

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 202

Donnerstag den 29. August 1867.

## Bekanntmachung.

Den Concurssproceß über das Vermögen des Johann Rappes von hier betr.  
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der auf den 5. t. M. anberaumte Termin zur Anmeldung dinglicher und persönlicher Ansprüche von dem am 1. t. M. dahier in Wirksamkeit tretenden Amtsgerichte abgehalten werden wird.  
Wiesbaden, den 23. August 1867.

Königl. Justiz-Amt.

v. Sch ü k.

## Bekanntmachung.

Den Concurssproceß über das Vermögen des Wilhelm Effer von hier betr.  
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der auf den 12. September d. J. anberaumte Termin zur Anmeldung dinglicher und persönlicher Ansprüche von dem am 1. t. M. dahier in Wirksamkeit tretenden Amtsgerichte abgehalten werden wird.  
Wiesbaden, den 23. August 1867.

Königl. Justiz-Amt.

v. Sch ü k.

## Bekanntmachung.

Den Concurssproceß über das Vermögen des L. Bäumcher von hier betr.  
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der auf den 16. September l. J. anberaumte Termin zur Anmeldung dinglicher und persönlicher Ansprüche von dem am 1. t. M. in Wirksamkeit tretenden Amtsgerichte abgehalten werden wird.  
Wiesbaden, den 23. August 1867.

Königl. Justiz-Amt.

v. Sch ü k.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. und Freitag den 30. August, sowie Mittwoch den 4. und Freitag den 6. September c. wird in dem Zeughose des hiesigen Artillerie-Depots (Rheinstraße 25), jedesmal von Morgens 10 Uhr ab, der öffentliche Verkauf einer großen Anzahl für Militär-Zwecke nicht mehr verwendbarer Fahrzeuge und diverser Gegenstände, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem und Nassauischem Gelde stattfinden, und zwar noch unter der besonderen Bedingung, daß die erstandenen Gegenstände noch am Tage der Auction von den betreffenden Käufern vom Zeughose weggeschafft werden müssen.

Es kommen namentlich zum Verkauf: 17 verschiedene Munitions- und Bagage-Wagen, 1 Bagage-Karrn, 1 Feldschmiede, 25 Casseten, 15 Kastenproben, beschlagene Kasten, eiserne, nicht abgedrehte Achsen, diverse andere Eisentheile, eine große Anzahl von Geschirren, Geschirtheilen und Reitzzeugen; ferner: Wassereimer, Sattelüberdecken, Laternen, Hutmägen, Aexte, Hacken, Schaufeln, 74 rüsterne Naben, 175 Bretter, 12 birkenne Stämme, circa 80 Centner Schmiedeeisen, 23 Centner Maculatur-Papier etc., Actenschränke, kleine Schränke etc. und viele andere Gegenstände.

Wiesbaden, den 25. August 1867.

Königliches Artillerie-Depot. 194



### Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. M. Morgens 7 Uhr sollen auf dem hiesigen Infanterie-Kasernenhofe geringe Quantitäten in Metallgegenständen gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Courant öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wiesbaden, den 28. August 1867.

194

Commando des Infanterie-Regiments No. 80.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M. Nachmittags 5 Uhr lassen

- 1) Herr Carl Tölke von hier das Grummetgras von 2 M. 7 R. Wiese auf dem Truttenbach, und
- 2) Herr Präsident von Winkingerode das Grummetgras von 1 M. 86 R. Wiese auf dem Truttenbach und von  $2\frac{1}{2}$  M. Wiese in Steckersloch,

an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der Weismantel'schen Gärtnerei.

Wiesbaden, den 26. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. M. Nachmittags 4 Uhr wollen die Herren Gebrüder Albrecht und Carl Götz von hier das Grummetgras von 5 M. 80 R. Wiesen am Faulweidenborn, in der Kimpelwiese, auf dem Truttenbach, vor der Wellritz- und hinter der Dietenmühle an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Ende der Wellritzstraße.

Wiesbaden, den 26. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 6. September d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Steuercommissär Zimmermann Ww. von hier und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause dahier wegen erfolgter Nachgebote zum zweitenmal versteigern lassen, nämlich:

- 1) Nr. 9751 des Stockbuchs: a. ein zweistöckiges Wohnhaus 66' lg. 36' tf.,  
b. ein zweistöckiger Seitenbau 39' lg.  $16\frac{1}{2}$ ' tf.,  
c. ein einstöckiges Hintergebäude  $35\frac{1}{2}$ ' lang  $11\frac{1}{2}$ ' tief,  
d. ein einstöckiger Stall 27' lg. 16' tf.,  
e. ein überbauter Schuppen 14' lg. 16' tf.,  
f. Hofraum,  
belegen in der Friedrichstraße zwischen Anton Hofmann und Friedrich Heinrich Dörr;
- 2) „ 9752a „ 2° 6' Garten bei Nr. 9751 des Stockbuchs;
- 3) „ 2 der Zumeßung: 16° 55' Acker „alte Bach“, 1r Gew., zw. Christ. Weil und Isaak Bär;
- 4) „ 820 „ 53° 54' Acker „Rechts des Schiersteiner Wegs“ zw. Jacob Freinsheim und dem Hospitalsfonds, gibt  $53\frac{1}{2}$  fr. Zehntannuität;
- 5) „ 286 „ 67° 16' Acker „Dreiweiden“, 1r Gew., zwischen Jacob Freinsheim und Philipp Christian Trumpler, gibt  $36\frac{1}{4}$  fr. Zehntannuität.

Wiesbaden, den 27. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

14295



## Bekanntmachung.

Samstag den 31. d. M. Mittags 12 Uhr wird das durch eigene Administration in der Waldjagd erlegte Wild auf eine geraume Zeit öffentlich meistbietend versteigert.

Naurod, den 27. August 1867.

Der Bürgermeister.

421

Schneider.

## N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 29. August, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von mehreren Gensdarmrie-Dienstpferden, in dem Hofe der Gensdarmrie-Kaserne dahier. (S. Tgbl. 201.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von für die Domaniel-Kellerverwaltung entbehrlich gewordenen Eichenklöcher, Egehölzer, Kelterhebel und Vorstecknägeln, in dem Hofe des bisherigen Finanzcollegial-Gebäudes, Ecke der Friedrich- und Marktstraße. (S. Tgbl. 200.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus-Versteigerung des Carl Weber zu Clarenthal, in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 201.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung des Grummetgrases von 2 Morgen 7 Ruthen Wiese des Herrn Carl Tölke und von 4 Morgen 36 Ruthen Wiesen des Herrn Präsidenten von Wisingerode. Sammelplatz der Steigerer an der Weismantel'schen Gärtnerei. (S. heut. Blatt.)

**Aufträge** auf An- und Verkauf von Geschäfts-, Stadt- und Landhäusern, Villa's etc., sowie auf Er- und Vermietung von Logis, möblirt und unmöblirt, werden fortwährend angenommen von

14292

**J. Ramberger**, Commissionär, Louisenstraße 23, Seitenbau.

Alle Arten baumwollene Futterstoffe in weiß, grau, schwarz, und buntes Glanzperkal, Steifseinen in allen Farben empfiehlt äußerst billig

**F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Von heute an wohne ich **Ellenbogengasse 8.**

Wiesbaden, den 10. August 1867.

**M. Beck**, Rechtspract. 13946

**Bannenbäder**, sowie **Abwaschungen** und **Einwickelung** besorgt

**W. Hahn**, Bademeister, Saalgasse 22. 13739

Heidenberg 29 ist **Spinatsamen** zu verkaufen.

14174

Mehrere **Kanape's** mit **Stühlen**, **Sesseln**, **Spiegel**, **Tische**, **Haar-Matrassen**, **Betten**, **Vorlagen**, **Herrnkoffer**, **spanische Wände**, **Waschbütten** und **Waschzuber** sind billig zu verkaufen **Spiegelgasse 11.**

14122

**Bruchbandagen** ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne wund zu werden beim Marschieren, werden nach Maas auf's Schnellste befördert. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

14078

Eine sehr elegante **Damengarderobe**, sowie gebrachte **Damenwäsche** und eine schwarze, viereckige **Spitzenshawl**, alles sehr gut, zu verkaufen bei Frau **Harzheim**, Goldgasse 21.

13966

**Katharine Vekerich**, geb. Dieges, Kleidermacherin, wohnt **Markt- platz 3**, Vorderhaus, neben der evangel. Kirche und der Schule.

13692

**Taffet-** und **Sammtbänder** in allen Farben und Breiten, im Stück bedeutend billiger, bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Eine Parthie weißleinene **Kragen** und **Manchetten** in glatt und gestickt billigst bei

**F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

**Kirchhofsgasse 9** ist ein einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verk.

14188



Goldgasse No. 2, **Carl Hönge, Sattler,** Goldgasse No. 2,

empfiehlt alle in das **Sattler-Geschäft** einschlagende Artikel von dauerhafter und eleganter Arbeit, sowie **Militär-Effecten** und **Sandstühle** jeder Art zu den billigsten Preisen. 10946

**Gestickte Streifen und Garnirungen**

billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216**

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, beabsichtige ich mein

### **Waaren-Lager**

auszuerkaufen; um dies in kürzester Zeit zu ermöglichen, verkaufe ich alle auf Lager habenden Artikel, bestehend in: gestickten **Kragen** und **Garnituren**, glatten und gestickten **Höden**, leinenen und **Leinenbatist-Taschentüchern**, in glatt und gestickt, gestickten **Einsätzen** und **Streifen**, **Gauben**, **Kinderkleidchen** und **-Schürzchen**, **Nachtsaden**, **Damen-** und **Kinderhosen**, **Spitzen** und **Spitzenkragen**, **Crinolinen** und **Corsetten**, **Herrenhemden** und **-Kragen**, sowie alle weiße Stoffe, als: **Tüll**, **Mull**, **Jaconnet**, **Shirting**, **Piqué** etc., bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Wiesbaden, im August 1867.

12898

**M. Földner Wwe.,**

**Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.**

## Ausgesetzt

eine Parthie graue **Damen-Rüffeltiefel** zu 3 fl. 30 fr. und eine Parthie graue **Kinder-Rüffeltiefel** zu 2 fl. 30 fr. bei **J. Wacker, Goldgasse 20. 13635**

Ein sehr schönes, kleines **Sopha-Kissen (Oreiller)** in Gobelin-Weberei (Handarbeit) und ein kleines **Damen-Täschchen** in derselben Arbeit, aber in Seide, beides ganz fertig, sind zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 8 im dritten Stock. 14258**

Keine Hexerei! Nicht zu 1 fl. 30 fr., sondern zu 1 fl. und 1 fl. 12 fr. sind **Kanarienvögel (Männchen)**, Weibchen per Stück zu 12 und 18 fr. zu verkaufen **Oberwebergasse 51, Parterre. 14257**

**Kanarienvögel** werden (nicht zu theuer) zu kaufen gesucht. N. Exp. 14257



# Restauration Donecker,

12144

Friedrichstraße 6.

Heute Nachmittag:

**HARMONIE** (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Stiftstraße  
No. 1.

Restauration Nicolay.

Stiftstraße  
No. 1.

Heute Donnerstag Abends um 7 Uhr:

14175

**CONCERT**

der Künstler-Gesellschaft **Kromer.**

**Heinrich Franke, Spitzenhandlung,**

alte Colonnade 33,

empfiehlt eine reiche Auswahl **Woll-** und **Jaconnet-**  
**Blusen** von 3 fl. 30 fr. an bis zu den feinsten 14299

**Avis für Raucher!**

14293

**Cigarren,**

abgelagerte Waare, von 1, 1½, 2, 3 bis 12 fr. und höher  
empfiehlt **David Heinrich, Goldgasse 21 (Zuckerhöhle).**

**Prima Schmalz**

14297

per Pfund 22 fr. empfiehlt

**J. C. Keiper, Michelsberg 6.**

**Aechten Ungarnwein**

(direct bezogen)

empfiehlt

**Chr. Ritzel Wwe. 13159**

**Anabenhosen**

14280

in allen nur möglichen Größen und Stoffen von  
54 fr. an empfiehlt das Kleiderlager von

**H. Martin, Metzgergasse 29.**

**W a c k l e i n e n**

14297

zu Putzlumpen empfiehlt

**J. C. Keiper, Michelsberg 6.**

Mehrere Duzend ½ Schoppengläser, geschliffene, glatte und runde, sowie  
verschiedene Sorten Weingläser und Flaschen werden billig abgegeben bei

**C. Bartels im „Kaiser Adolph“, Goldgasse 20. 14303**

Ausgezeichnete blaue und gelbe **Sandkartoffeln** per Kumpf 8 fr., im **Walter**  
billiger, **Steingasse 35. 14302**

Große und kleine **Fässer**, welche sich auch für Waschbütten eignen, sind  
billig zu verkaufen. **Näh. Röbberallee 2 im Hause des Herrn Bildhauer Pet-**  
**mech im 2. Stock. 14301**

**Getragene Herrenkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue ein-  
getauscht bei **Ad. Löb, 14 Langgasse 14. 14253**

Eine lackirte **Kinderbettstelle** mit **Matratze** und mehrere **Einmachsfässer**  
sind billig zu verkaufen bei **Adolph Baer, Mühlgasse Nr. 7. 14256**

**Steingasse 8** sind gute **Kochbirnen** der Kumpf 12 fr. zu verkaufen. 14260





# Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 13121

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,  
**die Königl. Preuss. Staats-Lotterie**,  
mit effectiven, nicht event. Gewinnen von Thlr. 150,000, 100,000, 50,000, beginnt ihre 3. Klasse am 10. September, zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

|               |               |               |               |                |                |                |
|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| $\frac{1}{1}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{16}$ | $\frac{1}{32}$ | $\frac{1}{64}$ |
|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|

für 57 Thlr., 28 $\frac{1}{2}$  Thlr., 14 $\frac{1}{4}$  Thlr., 7 $\frac{1}{8}$  Thlr., 3 $\frac{2}{3}$  Thlr., 2 Thlr., 1 Thlr. auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf gedruckten Theilsscheinen, gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages

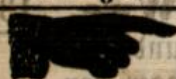
die Staatseffecten-Handlung  
von **M. Meyer** in Stettin,  
gesetzlich berechtigter Verkäufer

von Antheil-Loosen zur Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.  
NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit Thlr. 100,000, 40,000, 15,000, 10,000 und 5000. 361

**Glace-Handschuhe von 36 kr. an**  
in allen Farben empfiehlt **P. Peaucellier**, Michelsberg 8. 13863

## Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrenkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 12147



## Ruhrkohlen



aus der Zeche „Helene Amalie“  
in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

**Georg Hahn.**  
Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei August Fach, Viehlhandlung, Neugasse, Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse. 12149

## Anzeige für Bruchleidende.

Wer die vortreffliche Kurmethode des berühmten Schweizer Brucharztes, Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell, kennen lernen will, kann bei der Exped. dieses Blattes ein Schriftchen mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen. 361



Ein rentables Landhaus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen um den Preis von 27000 fl sofort zu verkaufen. Näh. Expedition. 13099

Häufnergasse 7 sind mehrere Klafter Holz in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Klafter abzugeben. 14116

Hochstätte 14 ist schönes Gerstenstroh zu haben. 14209



# Ruhrkohlen,

13515

Ofen- und Schmiedekohlen vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst.

## Ein Pianino,

fast neu, ist zu verkaufen Geisbergstraße 4, 3. Stock.

14135

## Frisch geräucherten Lachs

empfehlte

J. Adrian, Marktstraße 36.

14107

## Frische Feldhühner

billigst bei

Häfner, Markt 12.

14216

## Markt 7.

428

Lachs-Hechte per Pfund 24 kr., Backfische 6 kr. sowie Forellen, Karpfen, Schleien, Barsche, schöne Krebse 2c.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräthe, Herrn- und Damenkleider, Schuhe, Stiefeln.

14168

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

## Theerseife von Sigmund Elkan in Halberstadt.

Diese empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-Ausschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten 2c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kleinflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem königl. Kreisphysikus Dr. Heinicke, Ober-Stub- u. Regiments-Arzt Dr. Gielen, kgl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

## Moritz Schäfer,

12118

untere Webergasse 23.

**Fluide imperial**, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à Fl. 1 fl. 30 kr.,**Aechtes Klettenwurzelöl**, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Fl. à 28 kr.,**Ricinusöl-Pommade**, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 18 kr.

empfehlte

A. Flocker, Webergasse 17. 343

Sämmtliche Badgeräthschaften sind ganz oder getheilt zu verkaufen Neugasse 18.

14147

Einige Kinderbettstellen zu verkaufen. Näh. in der Exped.

14184

Ein elegantes Harmonium von großer Tonkraft steht für 80 Gulden zu verkaufen. Näheres Hirschgraben 3.

14170

Backsteine sind zu verkaufen Adelheidstraße 6.

12101

Häfnergasse 7 ist ein Acker mit Widensfutter zu verkaufen.

14115



# Tages-Kalender.

## Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch  
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag  
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

## Das Museum der Alterthümer

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

## Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch  
und Freitag Vormittags von 11 bis  
Nachmittags 4 Uhr.

## Die Königliche Landesbibliothek

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

## Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 26)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6  
Uhr Nachmittags geöffnet

Heute Donnerstag den 29. August.

## Musik am Kochbrunnen

Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

## Curiaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

## Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

## Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Deutscher und fran-  
zösischer Unterricht.

## Gesangverein „Liederfranz“.

Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Probe.

## Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gesang.

## Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Don Juan. Große  
Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen  
frei bearbeitet. Musik von Mozart.  
Der Text der Gesänge ist in der E. Schel-  
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.  
zu haben.

## Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

## Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>30</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

## Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

## Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

## Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

## Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2<sup>30</sup> } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> } Fahrpost.

Morg. 11<sup>30</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10<sup>30</sup> } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7<sup>30</sup> Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

## Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Diensttags.

(v. a. Calais.)

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

## Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

## Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>30</sup>. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.

Nachmittags 3, 4<sup>45</sup>, 5, 7<sup>30</sup>, 9<sup>30</sup>.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis  
Hildesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>15</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>30</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Rüdesheim und der Station  
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln u. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>15</sup>, 9<sup>15</sup>, 10<sup>55</sup>, 12<sup>10</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>40</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>, 10<sup>35</sup>.

An Sonn- und höheren Festtagen geht  
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

\* Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>30</sup>, 8<sup>35</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>35</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

## Frankfurt, 27. August.

## Geld-Course.

|                      |          |                                                                 |
|----------------------|----------|-----------------------------------------------------------------|
| Pistolen             | 9 fl. 45 | 47 kr.                                                          |
| Holl. 10 fl.-Stücke  | 9        | 50                                                              |
| 20 Fres.-Stücke      | 9        | 28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Russ. Imperiales     | 9        | 46 - 48                                                         |
| Preuß. Friedr. d'or  | 9        | 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Dulaten              | 5        | 35 - 37                                                         |
| Engl. Sovereigns     | 11       | 52 - 56                                                         |
| Preuß. Cassenscheine | 1        | 44 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> - 45 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> |
| Dollars in Gold      | 2        | 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |

## Wechsel-Course.

|           |                                    |
|-----------|------------------------------------|
| Amsterdam | 100 G.                             |
| Berlin    | 105 B.                             |
| Cöln      | 105 B.                             |
| Hamburg   | 88 G.                              |
| Leipzig   | 105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. |
| London    | 119 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G. |
| Paris     | 95 B.                              |
| Wien      | 95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> b.  |
| Disconto  | %                                  |

Dieselbe eine Feltage.



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 202)

29. August 1867.

## Zur gefälligen Beachtung!

Häufigen Wünschen entgegenzukommen, haben wir die Einrichtung getroffen, von unserem reichhaltigen Lager

## feiner in- & ausländischer Liqueure & Spirituosen

folgende Sorten nunmehr auch im Anbruch und im Glas zu verabreichen:

Anisette,  
Curaçao,  
Persico,  
Allasch,  
Schweizer Absinth,  
Schweizer Kirschwasser,  
Vanille,  
Marasquino,  
Parfait amour,  
Chartreuse,  
Whisky,  
Sellerie,  
Jamaica Rum,  
Französischen Cognac,  
Arrac de Batavia,  
Booncamp of Maagbitter,  
Holländischen Genever etc. etc.

Gleichzeitig halten wir diese Sorten in Originalflaschen zur geneigten Abnahme hiermit bestens empfohlen.

**Schumacher & Poths**

375

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

## Beduines

in neuen, sehr geschmackvollen Dessins, sowie eine reiche Auswahl

## moderner Kleider = Stoffe,

wie: Foulard jaspé, Creton chiné, Cord-Jaquard, empfiehlt zu sehr billigen und festen Preisen

**J. Hertz**, Langgasse 8c. 14269

 Junge Budel und Harzer Kanarienvögel sind billig zu verkaufen. Näh. Exped.

14277



**P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6,**  
empfehlte frische See- und Süßwasserfische, sowie gewässerten Laberdan,  
Cabtar, Sardellen, Arelje etc. 14273

## Billig zu verkaufen

ein Rauchbild von Schleich in München, sowie zwei elegante vorzügliche  
Operngläser, das eine in Elfenbein das andere schwarz, noch ganz neu,  
umzugshalber 80% unterm Einkaufspreis. Näh. Feldstraße 8, Seitenbau  
links im 2. Stock. 14249

**Eine Baumleiter** von 20—25 Sprossen zu kaufen  
gesucht. Näh. Exped. 14245

**Züber,** Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butter-  
fässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle  
Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken,  
Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausefallen, Obst-  
horten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in  
Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt  
12145 **Louis Krempel, Langgasse 6.**

Ein großer gebrauchter **Garderobenschrank** wird zu kaufen gesucht. Näh.  
Tannusstraße 4, Parterre rechts. 14238

## Aus Lissabon.

Die Herren Bergmann u. Comp. in Paris, 70 Boulevard Magenta  
erhielten folgendes Anerkennungs schreiben:

Die außerordentliche Beliebtheit Ihrer schmerzstillenden **Zahnwolle** \*) ver-  
anlaßt mich, Sie wiederum um baldige Zusendung von 2000 Stück zu er-  
suchen, die ich nach Brasilien zu expediren beauftragt bin. Genehmigen Sie etc.  
Lissabon, 25. Nov. 1866. **Nich. Merkel, Commiss. für Exporte.**

\*) Depot bei **A. Schirg, Schillerplatz.** Preis 9 fr. 389

## Kropftauben,

14 Stück von größter Race, sind billig zu verkaufen Römerberg 22. 14265

## Feine Strickwolle,

sowie ächtfarbige **Reißwolle** empfehlen wir billigst.

14271 **A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.**

Rundlederne **Arbeitsstiefel** zu 3 fl. 30 fr., sowie alle Arten **Schuhwerk**  
zu billigen Preisen bei **Ph. Bes, Schuhmacher, Ellenbogengasse 9.** 14272

Ein großer **Krautständer** zu verkaufen Neugasse 18. 14285

Wegen Verlegung ist die **vollständige Einrichtung** für 5 Zimmer, Küche etc.  
sogleich zu verkaufen. Fast das ganze Mobiliar besteht aus Mahagony-Möbeln  
aus renommirten Berliner Fabriken. Einzusehen täglich von 10—3 Uhr  
Adelheidstraße 13, 2 Treppen. 14289

Römerberg 24 sind **Grünte-Aepfel** per Kumpf zu 12 fr. zu haben. 14309

Eine Grube guter **Dung** wird im Ganzen oder auch karmweise billig auf  
den Acker geliefert Röderallee 4. 14106

Ein guter einspänniger **Fuhrwagen** ist zu verk. N. Röderallee 4. 14306

Saalgasse 28 ist schönes **Gerstenstroh** billig zu verkaufen. 14310

2—3 Wagen dörres **Aleehen** ist zu verkaufen im Garten des Herrn  
Dr. **Kremer**, Viebrücker Chaussee bei **Bentler.** 14250



Es wird ein **Kind** in gute Pflege gesucht. N. Ludwigstraße 6. 14108

Vor einigen Tagen wurden mir aus dem Hofe des Wagners Ungeheuer auf der Hochstätte zwei neue **Wagen-Gemminid-** oder **Borderarme**, ganz glatt und fertig zum Aufmachen, worauf „N. Faust“ geschrieben stand, mitgenommen. Wer mir darüber Auskunft gibt, erhält eine Belohnung.

13941

**August Faust.**

## Hundert Gulden Belohnung.

Am 25. August Abends nach 7 Uhr ist vom Hôtel de France nach dem oder im Cursaal eine grüne, maroquin-lederne **Briefftasche** mit einer stählernen Verschliefung abhanden gekommen. Dieselbe enthält in deutschem, holländischem und preußischem Papiergeld 400 fl. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung bei J. Huber im Hôtel de France. 14212

## Charivari verloren.

Verloren vor mehreren Tagen ein **Charivari** mit 2 Medaillons, wovon das eine eine Photographie enthielt und mit Brillanten besetzt war. Dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung im Eölnischen Hof. 14217

Verloren vorige Woche am Dienstag Abend von hier nach Eltville ein Theil einer **Chaisenlaterne**. Man bittet um Abgabe bei der Epped. d. Bl. gegen Belohnung. 14241

## Verloren

ein goldenes **Medaillon** mit 2 Photographien. Abzugeben Eeberberg 4b gegen gute Belohnung. 14298

Ein **Buffetmädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht. N. Louisenstr. 23. 13292

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch zum Bügeln. Näh. Louisenplatz 1 im Hinterhause. 14018

Ein anständiges, im Kleidermachen (nicht Zuschneiden) geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung; Kost und Wohnung im Haus. Näh. Exp. 14119

Ein zuverlässiges Mädchen wird zum **Weschtragen** gesucht Häfnergasse 7. 14117

Eine **Kleidermacherin** übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. N. E. 14208

Ein Mädchen, das die **Wheeler & Wilson'sche** Nähmaschine versteht und **Weschzeug** nähen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Römerberg 6, Hinterh. 14251

## Stellen-Gesuche.

Ein junges, solides Mädchen, das **Küchen- und Hausarbeit** versteht, wird in eine kleine Familie auf Anfang September in Dienst gesucht. Näh. Exp. 13931

Ein Mädchen, das gut kochen kann und etwas **Hausarbeit** übernimmt, sucht Stelle. Näh. bei Frau Gottschalk, Friedrichstraße 28. 14085

Für eine Familie in Mainz wird eine **Köchin** gesucht, die gut kochen, waschen und bügeln kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 14079

Un jeune homme de la Suisse française âgé de 23 ans, ayant fait de bonnes études cherche une place dans une famille. S'adresser à Mr. le docteur Thomae, directeur de l'école d'agriculture du Geisberg à Wiesbaden. 14082

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen gesetzten Alters, das selbstständig kochen kann und etwas **Hausarbeit** übernimmt, sehr gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle. Zu erfragen **Schmalbacherstraße 45** gleicher Erde. 14103



## Ladenmädchen gesucht.

Ein gewandtes Frauenzimmer, welches französisch und englisch sprechen kann, erstere Sprache wenigstens perfect kennen muß, wird zum sofortigen oder doch baldigen Eintritt in ein hiesiges frequentes Ladengeschäft gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. Nr. 397 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. 397

Eine hiesige Modehandlung sucht noch ein Lehrmädchen von anständiger Familie. Näheres Webergasse 10. 10152

Geisbergweg 5 wird ein junges Mädchen zu Kindern gesucht. 14183

Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 14196

Eine Köchin wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Adelhaidstraße 3, 3. Stock. 14197

Zwei kräftige Küchenmädchen werden zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 9. 14226

Ein Dienstmädchen, das einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht Näh. Exp. 14230

Ein gefektes Frauenzimmer, welches im Haushalt, sowohl mit Kinderpflege sehr gewandt ist und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Decker, Wilhelmstr. 14, Hinterh., Eingang durchs Thor. 14235

Eine junge Dame, soeben aus England zurückgekehrt, welche der deutschen, englischen, sowie französischen Sprache mächtig ist, auch Klavierstunden erteilt und mit den besten Empfehlungen versehen ist, sucht eine Stellung als Gouvernante oder Gesellschafterin. Näh. Rödderallee 28, Bel-Étage. 13694

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Heidenberg 40 bei Herrn Busch. 14255

Ein Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres Bleichstraße 7. 14252

Eine gute, wenn auch zweitstülende Amme wird nach Frankfurt gesucht. Näheres Webergasse 13, 1. Stock. 14240

## Gesucht wird gegen angemessenen Gehalt

für eine Familie in Bremen ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen aus guter Familie, das im Haushalt erfahren ist und Liebe zu Kindern hat. Näheres in den Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr Schwalbacherstraße 12. 14242

## Hauslehrerin.

Eine Dame gefekten Alters, welche die vier neueren Hauptsprachen spricht und gründlich lehrt, wünscht gegen freie Station und mäßigen Gehalt bei einer Herrschaft hier oder auf dem Lande eine entsprechende Stelle. Schriftliche Offerten unter M. M. bittet man bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 14243

Es wird für eine kleine Haushaltung ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auf gleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14248

Ein gebildetes Mädchen vom Lande, das nähen kann, im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht eine Stelle aus Haus- oder Ladenmädchen. N. Exp. 14278

Eine gute Restaurationsköchin, sowie eine Herrschaftsköchin und mehrere Zimmer- und Hausmädchen, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, suchen passende Stellen. Näh. durch F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 14279

Eine anständige, gefekte Person sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder zur Pflegerin eines Kindes bei einer hohen Herrschaft. Auch wird ein braves Kindermädchen gesucht. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 14276

Stiftstraße 9 wird ein junges Mädchen sogleich gesucht. 14275



Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 14284

Ein einfaches, solides Mädchen, das selbstständig kochen kann, alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Exped. 14286

Eine Person gesetzten Alters, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und englisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 14270

Ein tüchtiges Frauenzimmer gesetzten Alters, welches selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 14270

Gouvernanten, Kammerjungfern, Haushälterinnen, Köchinnen, Bonnen, Haus- und Küchenmädchen, Diener, Kutscher und Hausburschen suchen Stellen durch die Agentur von J. Kamberger, Louisenstraße 23, Seitenbau. 14064

Ein williges Mädchen sogleich gesucht Schwalbacherstr. 39 (Thoreingang) 14227

## Für Maurer.

30—40 gute Maurer können dauernde Beschäftigung erhalten am Stationsgebäude zu Mosbach und Schierstein. Näheres auf der Baustelle. 14180

Stiftstraße 16 wird ein starker Fuhrknecht sogleich gesucht. 14194

Gewandte Kellner mit Sprachkenntnissen finden sofort Stellen. N. E. 14206

**Schuhmacher-Gesellen** werden gesucht Hochstätte 6. 14086

Ein zuverlässiger Mann, in schriftlichen Arbeiten, auch in Haus- und Gartenarbeit erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgend welche dauernde Beschäftigung und nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Exped. 14093

Ein junger, fleißiger Mann sucht Stelle als Hausknecht. N. Exp. 14246

## Hausknecht.

Ein tüchtiger Hotel- und Badehausknecht, welcher schon längere Jahre servierte und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näh. Exped. 14263

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Näh. Exp. 14296

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Steinmey & Pöw, Tapezierer, Schillerplatz 3. 14307

Ein militärfreier Bursche, welcher in Küferarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausbursche. Näh. Häfnergasse 19, Hinterhaus. 14305

Es wird ein Kapital von 6—7000 fl. gegen doppelte erste Hypothek zu leihen gesucht. Die Zahlung desselben kann in 2—3 längeren Zinsen geschehen. Näh. Exped. 14211

## Logis-Gesuche.

## Wohnungen gesucht.

Aufträge auf möblierte Winter-Wohnungen veranlassen mich zur Bitte an Wohnungsbesitzer, mir dieselben doch näher bezeichnen zu wollen

**Friedrich Baumann, Friedrichstraße 18.** 14186

In der Nähe von der Langgasse wird ein kleiner Keller zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 14192

Adelhaidsstraße 13 2 Treppen hoch ist Versekung wegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc., sofort zu vermieten. 14289

## Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6—7 gut und schön möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahrweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258



Dambachthal 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13921  
 Faulbrunnenstraße 4 Parterre ist ein einfach möblirtes Zimmer auf den  
 1. September zu vermieten. 14294

**Friedrichstraße 8** ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten und gleich zu beziehen. 14287

Friedrichstraße 30 sind 1—3 möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten; auf Verlangen kann Stall und Remise dazu gegeben werden. Außerdem sind daselbst zwei einzelne Zimmer billig an Herrn zu vermieten. 14290

Kirchgasse 31 sind zwei möblirte Zimmer mit Kost auf den 1. September zu vermieten. 14304

Rangasse 4 sind mehrere Dachkammern mit oder ohne Bett zu verm. 14311

Leberberg 3 Parterre sind 2 Zimmer und im 2. Stock ein Zimmer mit Cabinet sofort möblirt zu vermieten. 13968

## **Landhaus Mainzerstraße 21**

ist zu vermieten und der eine Stock sofort, der andere den 1. October zu beziehen. 14244

Moritzstraße 6 sind Logis von 2, 3 u. 4 Stuben nebst den dazu gehörenden Räumen zu vermieten und gleich zu beziehen. 14261

Mauergasse 2 Parterre ist ein Zimmer unmöblirt oder möblirt zu vermieten. 14308

## **Möblirte Wohnung.**

Neugasse 11 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller, sowie der dritte Stock und Diener-Schlafzimmer, elegant und comfortabel eingerichtet, sofort zu vermieten. 13710

Rheinstraße, Südseite, ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet von Anfang September zu vermieten; einzusehen des Morgens zwischen 10 und 1 Uhr. 14221

Näh. Expedition. 12217

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11922

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 13862

Stiftstraße 3 ist der 2. Stock nebst allen Bequemlichkeiten, Brunnen und Bachwasser auf 1. October zu vermieten. 14259

Taunusstraße 57 ist im Hinterbau eine Stube nebst Küche und Dachkammer auf 1. Oct. an ein einzelnes anständiges Frauenzimmer zu verm. 14198

Webergasse 22 ist ein möbl. Zimmer nebst Alkoven bei einer stillen Familie zu vermieten. 14291

Der seit 9 Jahren von Herrn Fleischmann bewohnte Laden nebst Logis ist auf den 1. April 1868 anderweitig zu vermieten.

E. Blumenstein. 14300

Ein Keller ist sogleich oder auf den 1. October zu verm. Webergasse 15. 14247

Ein Arbeiter kann Logis erhalten kl. Schwalbacherstraße 5. 14183

Oberwebergasse 46 können reinliche Arbeiter Logis erhalten.

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen in die Steingasse 12 der Frau Sch...r zu ihrem heutigen Wiegenfeste!



Heut war ich am Brunne, trank aber net,  
 Das Wasser war dünn und es schmeckte mir net;  
 Drum denken Sie, es sei heute ein festlicher Tag,  
 Und daß es do Dorscht gibt, wissen Sie aach;  
 Drum laden Sie uf den Abend das Pottchen ein,  
 Dann wollen wir uns laden am Gerstengebräu.

W. B. J. B. 14266



## Herzliche Gratulation zur heutigen Hochzeitsfeier des Herrn Dr. Fritze jun.

Wir möchten gern in dieses Blatt es tragen,  
Was Schönes all' für Euch in unsern Herzen spricht;  
Doch thun die Worte uns den Dienst versagen  
Und wie wir's wünschen, so gelingt's uns nicht.  
Vor Allem möge Gott Gesundheit Euch verleihen,  
Denn diese ist das größte Erdengut.  
Durch sie nur könnt Ihr Euch des Lebens freuen,  
Sie gibt Euch auch im Leiden Kraft und Muth.  
Der Glaube ist der schönste Stern des Lebens,  
Er leuchte immer Euch auf Eurer Bahn voran  
Und seid Ihr fest und treu ihm stets ergeben,  
Dann führt er sicherlich Euch himmelan.  
Das höchste Glück des Lebens ist die Liebe,  
Durch sie könnt Ihr schon diesseits selig sein;  
Doch ohne sie ist alles um Euch trübe  
Und alles andre Glück, es ist nur Schein.

14254

Von sämmtlichem Wartepersonal im Civilhospital.

### Danksagung.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende unvergeßliche gute  
Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Elisabetha Ackermann**,  
zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten  
Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 14262

### Danksagung.

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden Gatten, Vater,  
Bruder und Schwager,

**Heinrich Dreher, Theater-Secretär,**

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem wohlöbl. Theater-  
Personal und Männerturnverein, sagen wir hiermit unseren aufrichtigsten  
Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 14274

### Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung aus Nr. 201.)

2. Capitel.

Pater Zacharias.

Als der hochwürdige Pater Zacharias das freiherrliche Hotel verlassen hatte,  
ging er längst der Roßau und der Josephstadt fort, bog in der Alsterstraße  
rechts ein und langte gegen neun Uhr Abends vor einem kleinen Hause der zu  
der Vorstadt Hernals gehörenden Kirchenstraße an.

Beim Anblicke des mit Ausnahme eines einzigen Fensters in völliger  
Dunkelheit begrabenen Hauses sah sich der würdige Priester fast unwillkürlich  
zu einem Vergleich zwischen dem, das Auge blendenden Lichtmeere des freiherr-  
lichen Palastes und dem elenden Talglöthe veranlaßt, das hier für eine große  
und zahlreiche Familie ausreichen mußte.



Sonderbare und doch stets weise Fügung einer unergründlichen Vorsehung, die dem Einen Ueberfluß bietet, während der Andere im Schweiße seines Angesichtes kaum das zum Leben absolut Nothwendige zu erwerben vermag. Dort wird an einem Abend für Lichter mehr ausgegeben, als hier eine aus neun Personen bestehende Familie in einem Jahre verdient; und doch, wer weiß, wo dauernder Friede, wo höheres und wahreres Glück zu suchen ist.

Während sich diese Betrachtungen dem Geiste des würdigen Vaters Zacharias aufdrängten, war er in der Dunkelheit tastend an der Thüre des einzigen, von der armen Familie benutzten Zimmers angelangt und mit seinem freundlichen: „Gott segne Euch Alle meine lieben Kinder!“ eingetreten.

Frau Gobler saß eben mit ihren acht Kindern, von denen das älteste ein Junge von dreizehn Jahren, an einem Tisch von weichem Holz, auf dem eine Schüssel dampfender Kartoffel stand, die ohne anderer Zugabe als einiger Salzkrüner, das ganze Festmahl der armen, aber mit ihrem Vooße zufriedenen Familie bildeten.

Dagegen stand auf einem Stuhle ein kleiner Christbaum, der mit seinen sechs zur Hälfte verbrannten Wachskerzen, mit seinen vergoldeten Äpfeln und Nüssen den Beweis lieferte, daß auch hier der Mutter Liebe gewaltet, und ein für ihr kleine Baarschaft vielleicht großes Opfer nicht gescheut hatte, um auch ihre Kinder an der Freude über die Geburt unseres Erlösers theilnehmen zu lassen.

Die Freude aller Familienglieder beim Anblick des hochgeehrten Greises war eben so aufrichtig empfunden als geräuschvoll ausgesprochen, und es bedurfte einiger Minuten Zeit, ehe Frau Gobler ihre Kinder zur Ruhe und Ordnung zu bringen vermochte. Dann versenkte Vater Zacharias seine Hände in die tiefen und geräumigen Säcke seines Talars und zog im bunten Durcheinander, warme Strümpfe und gute Schuhe, Hauben für Mädchen, Kappen für die Knaben, Schüssbücher für die Aelteren, Bilderbücher für die Kleineren, Spielgegenstände für Alle, zur Vertheilung hervor.

Nachdem dieses echt christliche Werk, durch die damit verbundenen guten Vehren noch werthvoller gemacht, beendet war, forderte Vater Zacharias Frau Gobler auf, ihre Kinder mit den erhaltenen Geschenken zu der Nachbarin zu schicken, da er noch einige Worte mit ihr zu sprechen habe.

Als die Kinder bis auf das Jüngste dieser Aufforderung mit Freude Genüge geleistet hatten, sagte Vater Zacharias:

„Vorerst, Frau Gobler, muß ich Ihnen auch das für Sie bestimmte Weihnachtsgeschenk übergeben; es ist eine auf tausend Gulden lautende Staatsschuldenverschreibung, die mir Herr Baron Funke für Sie übergab. Die Interessen dieses Capitals werden Ihnen die schwere Aufgabe der Ernährung und Erziehung ihrer Kinder erleichtern; — doch nun möchte ich auch wissen, was Sie über den Notar Glücklich weiter gehört haben.“

„Nun Hochwürden, es ist dies wenig genug: Seit acht Tagen werden täglich große und schwere Kisten versandt; auch will meine Schwester Anna, die, wie Sie wissen, bei Herrn Glücklich als Köchin dient, eine gewisse Unruhe in ihres Herrn ganzem Benehmen bemerkt haben, die sie sich nicht zu erklären vermag. — Sonst habe ich weiter nichts erfahren.“

„Nun, liebe Frau Gobler, Ihre Nachrichten sind nicht so werthlos, als Sie dies zu glauben scheinen, ich werde übrigens, ehe ich nach Hause gehe, noch Ihre Schwester Anna sprechen.“

Der rüstige Greis ging die Kirchenstraße entlang, über den Ottakringer Exercierplatz, und trat in ein wo möglich noch ärmlicher aussehendes Haus der Vorstadt Lerchenfeld ein, das er indeß gleich wieder verließ, nachdem er einem zwölfjährigen Mädchen fünf Gulden mit der Weisung übergeben hatte, dieselben ihrem kranken Vater zu bringen.

(Fortf. f.)